



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03883**
Datum: 07.03.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2018	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	03.05.2018	öffentlich Vorberatung
Bildungsausschuss	08.05.2018	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	17.05.2018	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.05.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.05.2018	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Bedarfe und Realisierungsmöglichkeiten für den Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften an städtischen Schulen bestehen.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

In Brandenburg und Hessen sind seit Frühjahr des letzten Jahres an zahlreichen öffentlichen Schulen Schulgesundheitsfachkräfte im Rahmen eines Modellprojektes im Einsatz. Sie übernehmen direkt an Schulen zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren die gesundheitliche Versorgung von Schülerinnen und Schülern sind aber auch präventiv in der Gesundheitsförderung tätig. Dazu gehören beispielsweise die Förderung von Gesundheitsbewusstsein und -verhalten bei Schüler*innen und Lehrer*innen, Aufklärung über vollwertiges Essen, ausreichende Bewegung und sinnvolle Hygienemaßnahmen, auch werden Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Ein sehr großer Anteil der Gesamtkosten wird dabei

von Krankenkassen übernommen.

Vorgeschlagen wird, auch für die städtischen Schulen in Halle eine Realisierung eines Projektes zum Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften näher zu prüfen. Erste Zwischenauswertungen zum Projekt in Brandenburg bestätigen den Bedarf insbesondere an den Grundschulen. Bedarfe und Finanzierungsmöglichkeiten sollten daher auch im Hinblick auf ein mögliches städtisches Projekt in Halle untersucht werden.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

22. März 2018

Sitzung des Stadtrates am 28.03.2018
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften
Vorlagen-Nummer: VI/2018/03883
TOP: 9.6

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Für ein solches Projekt fehlen in Sachsen-Anhalt die Rahmenbedingungen des Landes. Die Aufgaben der Schulgesundheitsfachkräfte in den zitierten Bundesländern Brandenburg und Hessen sind durch ein landesweites Konzept und eine Machbarkeitsstudie untersetzt.

Seitens des Landes Sachsen-Anhalt müssten die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften in den Schulen geschaffen werden. Momentan liegen aus den Modellprojekten aus den Bundesländern Hessen und Brandenburg noch keine Ergebnisse mit entsprechenden Empfehlungen vor.

Die Modellprojekte für die Länder Brandenburg und Hessen sind für 2 Jahre angelegt. Eine Evaluation dieser Projekte kann im Frühjahr 2019 erwartet werden. Es bliebe also abzuwarten, ob eine Übernahme von Schulgesundheitsfachkräften bundesweit durch die entsprechenden politischen Gremien aufgrund der Evaluation aus dem Bundesländern Brandenburg und Hessen empfohlen wird.

Katharina Brederlow
Beigeordnete